

Zwar weiß Er schon den Lohn der diesem Stand bestimmt /
 Den die Verachtung drückt schier durch den Rand zur Erden /
 Da wo die Treue nicht verdienten Lohn einnimmt /
 Wo man schier mit Versalt soll gar zum Scheusal werden.
 Da wo im steten Feur / im bittern Dampf und Rauch /
 So leicht ein Feind aufbläst / man wie der Salamander (m)
 Erhitzt / gequälet lebt / da wo Verblendung auch
 Und Heuchelei den Gift ausspruzet eins ums ander.
 Doch ist es dieses nicht was seinen Geist erschreckt /
 Den Er weit stärker noch dem Feind entgegen setzt /
 Wie stark Er immer war: der doch blieb aufgeweckt /
 Wie sehr der Donner auch die Reil auf Ihn gewezet.
 Es bleibet wol dabey / Gott schütz die Seinen doch /
 Wie sehr auch Acheron wil Schwefel um sich schmeissen:
 Sein Augenmerk bezieht insonderheit die noch /
 Die der Ihn werthen Schaar der Jugend Lehrer heissen.
 Es bleibet wol dabey; Der ist ein Barbar nur /
 Ein ungelehrter Schöps / der nicht die Müß erkennet
 Die jener Held (n) dennoch fort zu verchren fuhr /
 Ob gleich ein grosses Theil der Welt ihn Sieger nennet.
 Es bleibet wol dabey / der ziehet selbst die Ruch
 Des Himmels auf sich her / der diesen Stand bedrückt
 Und schmächt / bey dem er doch in lieber Pflege lag /
 Als er den Grund gelegt des Strands / der ihn beglückt.
 Wie ehrt den Sokrates / als seinen Geist noch scheut /
 Ein Alcibiades (o) den dieses Meisters Sprechen
 Weit mehr im Zügel hielt / als was der Richter dräut /
 Wenn er die Schranken wolt der Tugenden durchbrechen!
 Da stund es annoch wol um Schul / und um den Pult /
 Als grosse Prinzen selbst die Idioten strafen / (p)
 Als noch ein grosser Karl (q) Laß hatte und Gedult /
 Zusehen / was vor Raz die Lehren der Jugend schafften.
 Wie aber hat sich hier so Stills als Zeit verkehrt!
 Gewiß / ich zweifel nicht / wenn mancher es dilest wagen /
 Er brach durch Thür und Thor / und würd uns mit dem Schwerdt
 Hinauß / wie Thracien die Mykoleffer / (r) schlagen.
 Die Ehr ist schon dahin / und wird vom Böbel gar
 Betreten unterm Fuß / der Lohn folgt auch der Ehre /
 Und selten stillet sich ein milder Leo (s) dar /
 Der durch Freygebigkeit die Luft zur Last vermehre. Doch